



NATURFORSCHENDE
GESELLSCHAFT
BASELLAND NGBL

Natur erforschen

Interesse wecken

Wissen vermitteln

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
BASELLAND FÜR DAS JAHR 2009

Mario Studer, Präsident

sc | nat 

Member of
the Swiss Academy of Sciences

1. Bericht des Präsidenten

Werte Mitglieder!

Ich hoffe, dass auch Ihnen unsere Vorträge, Exkursionen und wissenschaftlichen Publikationen viele neue Einsichten in die Naturwissenschaften von heute vermitteln konnten.

Der Jahresverlauf der Gesellschaft verlief im gewohnt positiven Rahmen. Das will nicht heissen, dass die Zeit stille gestanden ist. Sowohl intern wie organisatorisch gab es Neuerungen.

Unsere Idee, in den Vorträgen vermehrt Themen mit Informationen zu aktuellen Volksentscheiden aufzugreifen, war nicht immer leicht umzusetzen. Entweder waren die wissenschaftlichen Berichte noch unter Verschluss (Tiefenlager, Geothermie) oder das Thema war in der raschlebigen Zeit bereits überholt. Eine weitere Veränderung ist, dass das beobachtende intuitive Naturerlebnis (Herdenschutz Hunde, erfolgreiche Vorträge in Laufen) von technischen Lösungsansätzen (Energieproblematik, radioaktive Abfälle) konkurrenziert wird. Wir versuchten, beiden Interessen gerecht zu werden, und haben auf einen Vortragsblock zu einem Themenbereich verzichtet. Andererseits liessen uns neue Forschungsschwerpunkte wie Nanotechnologie und Systembiologie bass staunen:.

Aber auch im Vereinsinnern hat sich eine neuzeitliche Tendenz bemerkbar gemacht: Zwei Drittel unserer Mitgliederkorrespondenz gehen jetzt per Internet. Und weitere Neuerungen werden diskutiert wie Mitgliederverwaltung via homepage. Das heisst zum Beispiel Selbsteingabe von Anmeldungen, Adressänderungen und Austritten durch die Mitglieder. Diesbezüglich warten wir die Erfahrungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel ab.

Aber auch Vorstandsintern mussten einige Hürden erfolgreich übersprungen werden (siehe unter „2. Vorstand“).

In Bewegung sind auch unsere Mitglieder, haben wir doch diverse durch Wohnortwechsel bedingte Austritte. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit (zum Beispiel am Unitag 2010 in Liestal) und mit Ihrer Mithilfe versuchen wir, auch die neu Zugezogenen auf unsere Tätigkeit aufmerksam zu machen.

2. Vorstand

Mitglieder: Dr. Reinhard Eichrodt, Dr. David Jaeggi, Dr. Jürgen Gück, Prof. Dr. Herrmann Hecker, Marc Limat, Markus Ott, Franz Schäfer, Dr. Heinz Schaub, Georg Schmid, Elisabeth Tissot.

An der Mitgliederversammlung vom 26. März wurde Dr. David Jaeggi in den Vorstand gewählt. Der junge Geologe wird die geologischen Kenntnisse des Untergrunds, auf dem wir leben, durch Exkursionen und Vorträge näher bringen.

Tief betroffen nahm der Vorstand an der Abdankung unseres Ehrenmitglieds und Vorstandsekretärs H.R. Schmidhauser teil. Hans Ruedi war mit Leib und Seele bis in die letzten Tage mit dem Versand unserer Vortrags- und Exkursionseinladungen aktiv.

Elisabeth Tissot hat die Mitgliederkontrolle und den Versand verdankenswerterweise mit grossem Einsatz nahtlos sofort übernommen.

Ein weiterer Schock war der schwere Autounfall von Markus Ott.

Er ist zum Glück wieder hergestellt und bereits wieder an den Vorträgen. Seine dynamische Art fehlte an den Vorstandssitzungen. An diesen (5) erledigten wir wie gewohnt die organisatorischen Details.

Den gesellschaftlichen Teil pflegte der Vorstand mit einem Besuch der Sammlung des Kantonsmuseums in den Kellern zu Muttenz und anschliessendem Nachtessen.



3

3. Exkursionen und Vorträge

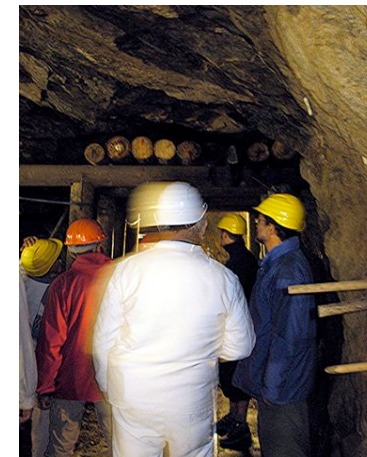
Exkursionen:	Teilnehmer
Energie aus unserem Abfall dank Mikrobiologie	25
Besucherbergwerk Finstergrund und Gletscherspuren	21
Natur- und Kulturgeschichte rund um den Passwang	21
Kantonslabor im Futuro in Liestal	28
Herdenschutzhunde und Felsensteppe im Wallis	22
Besucherdurchschnitt.	23 (21)

Vorträge in Liestal:

Methanhydrat	25
Grippe, Blauzungenkrankheit auch beim Fisch	28
Systembiologie	22
Pflanzen Strom und Jumbojet	20
Wo klingelt der Glögglifrosch	50
Forschung und Kriterien geologischer Tiefenlager	25
Quellproblematik von anhydridhaltigem Gesteinen	18
Dante und das Konzept der Raumkrümmung	32
Durchschnitt	28 (38)

Vorträge in Laufen:

Grippe, Blauzungenkrankheit auch beim Fisch	38
Von Natur aus gut - Kräuteranbau für Ricola	39
Durchschnitt	38



4

4. Bericht des Redaktors der NGBL zum Jahr 2009

Die Redaktionskommission (RK) bestand aus den Redaktoren Prof. Dr. H. Hecker (NGBL) und Dr. A. Puschnig (NGiB) sowie aus den Mitgliedern Dr. B. den Brok, Dr. A. Hänggi, Dr. D. Küry, Dr. R. Loosli, Prof. Dr. J. Stöcklin und Dr. U. Wüest.

Dr. U. Wüest ist per 31. Dezember 2009 aus der RK unter Verdankung seiner mehrjährigen, geschätzten Tätigkeit ausgetreten. Ein Nachfolger für das Fachgebiet Zoologie wird gesucht und im Jahr 2010 bestimmt werden.

Im Berichtsjahr erschien Band 11 der „*Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel*“. Er umfasste auf 228 Seiten 2 Übersichtsartikel, 7 Originalarbeiten, 4 Ehrungen und 1 Buchrezension.

Band 12 wurde vorbereitet. Er wird voraussichtlich im Verlaufe des Monats Juni 2010 erscheinen.

Prof. Dr. H. Hecker

5. Tätigkeit der Forschungskommission 2009

Mitglieder der Forschungskommission: Dr. Andreas Erhardt, Dr. Christoph Wüthrich, Dr. Benedikt Schmidt (Präsident)

Die Forschungskommission war im Jahr 2009 mit dem Abschluss des Projekts „Bestandeskontrolle Glögglifrosch“ beschäftigt. Der Präsident der Forschungskommission berichtete an der GV der NGBL in einem gut besuchten Vortrag über die Geburtshelferkröte im Allgemeinen und über die Ergebnisse des Projekts im Speziellen. Ausserdem verfasste der Präsident der Forschungskommission zusammen mit Frau Petra Ramseier und Frau Ursina Tobler ein Manuskript, in welchem über die wichtigsten Resultate des Projekts berichtet wird. Die Arbeit wird 2010 in den „*Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel*“ erscheinen.

Der Vortragstag: Nanu? Nano! vom 12. September, organisiert vom Museum.BL, stiess auf grosses Besucherinteresse (120). Sehr interessante Anwendungen (schmutzabweisende Textilien, Sonnencreme, Fahrräder) sowie „Nano“-Mikroskope liessen die Besucher staunen. Eine Maturarbeit (ausgezeichnet durch Schweizer Jugend forscht) zeigte wissenschaftliches Vorgehen zur Frage, ob Nanopartikel durch die Haut eindringen.

6. Bericht des Bibliothekars für das Jahr 2009

Im Jahr 2008 wurde, auf Antrag der Kantonsbibliothek Baselland, entschieden, die eingehenden Berichte und Mitteilungen unserer Tauschpartner nicht mehr in die Sammlung der Naturforschenden Gesellschaft Baselland einzufügen. Die bestehenden Bestände werden aber vorläufig nicht verändert und bleiben für unsere Mitglieder weiterhin zugänglich.

Auf Ende 2008 wurden alle unsere Tauschpartner über diesen Entscheid orientiert. Die Berichte und Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften der Schweiz werden zu Händen unseres Vorstandes an den Bibliothekar geliefert. Andern Tauschpartnern wurde mitgeteilt, keine Literatur zuzusenden. Sie erhalten aber, sofern sie nicht darauf verzichten wollen, unsere Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel weiterhin zugestellt.

Unsere Tätigkeitsberichte und Mitteilungen werden in der Kantonsbibliothek Baselland gesammelt. Diese Bestände sind im Besitz der Kantonsbibliothek und damit allgemein zugänglich. Die Inhaltsverzeichnisse findet man auf unserer Homepage, <http://www.ngbl.ch>, als NG-BL Literatur.pdf. Diese Liste wurde bis Vol. 11 nachgeführt und kann mit dem Adobe Reader nach Wörtern durchsucht werden oder auf den eigenen Computer übertragen werden.

Mitglieder unserer Gesellschaft können aus unsern Lagerbeständen Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, sofern noch vorrätig, und Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel, die noch vollständig vorhanden sind, beim Bibliothekar per E-mail franz.schaefer@bluewin.ch bestellen. Die Lieferung erfolgt mit Rechnung per Post.

Liestal, den 7. Januar 2010

der Bibliothekar Franz Schäfer

7. Kassa

		Einnahmen	Ausgaben
1 Mitgliederbeiträge	16'402.00		
/. Beitrag an SCNAT	- 788.00	15'614.00	
2 Zinsertrag		1'452.00	
3 Literatur: Verkauf / Ankauf		551.35	
4 Mitteilungen Bd. 11			
Druck und Versand	46'317.30		
Redaktion	650.00		
/. Beiträge SCNAT	- 13'500.00		
NGiB	- 16'733.95		
UB Basel	- 3'000.00		13'733.95
5 Natur & Technik	1'500.00		
/. Beitrag SCNAT	- 1'000.00		500.00
6 Bezug von Rückstellungen		5'000.00	
7 Vorträge und Exkursionen	5'113.90	50.00	
/. Beitrag SCNAT	- 2'000.00		3'113.90
8 Druckkosten und Inserate			3'444.85
9 Porti und Gebühren			1'860.95
10 Spesen			1'069.40
		22'667.35	23'523.05
Mehr-Ausgaben		855.70	
		23'523.05	23'523.05

BILANZ 2009

		Aktiven	Passiven
Postcheck		6'482.90	
Bank: Sparkonto	35'393.15		
Wertschriften	60'000.00	95'393.15	
Rückstellungen: Für Bd. 12 ff			40'000.00
Für Naturmuseum			50'000.00
Vermögen per 31. 12. 2008	12'731.75		
Vermögens-Abnahme	- 855.70		
Vermögen per 31. 12. 2009			11'876.05
		101'876.05	101'876.05

Lausen, 08.01.2010

Der Kassier:



8. Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31.12.09 betrug:
(in Klammern 2008)

10 Ehrenmitglieder	(11)
394 ordentliche Mitglieder	(408)
45 Kollektivmitglieder	(45)
Total	449 (464)

Im Berichtsjahr sind verstorben: (6)

Ursula Graf-Elser, Sissach
 Dr. Hanspeter Gyger, Sissach
 Dr. Hugo Meder, Binnigen
 Dr. Anton Neuenschwander, Liestal
 Werner Rohner, Pratteln
 Dr. Hans Ruedi Schmidhauser, Füllinsdorf

Wir heissen folgende (7) Neumitglieder willkommen:

Prof. Dr. Thomas Mosimann, Lauwil
 Dr. med. Bruno Züst, Allschwil
 Daniel Neuckel, Ettingen
 Dr. Fritz Strub, Liestal
 Cornelia Graf, Oberwil
 Albert Bodenmann, Arlesheim
 Dr. Hans Walther, St.Pantaleon

Austritte: 15 (13)